

Corona-Krise/ Labortechnik/ Klinikwesen/ Medizin/ Arbeitssicherheit/ PSA/

Schnelle Hilfe ohne Preisaufschlag

Kager bietet Corona-spezifisches Portfolio für Medizin, Labortechnik und Industrie

Mit einem kurzfristig zusammengestellten Sortiment aus verschiedenen Visualisierungs- und Protektionsprodukten möchte das Handelshaus Kager einen Beitrag zur Eindämmung der Corona-Krise leisten. Das Angebot beinhaltet neben Fiebermessstreifen und zertifizierten Covid-19-Gesichtsfeldmasken verschiedene Indikatoren für die Desinfektion und Sterilisation sowie Partikelfang- und Gerätefixiermatten. Das Unternehmen richtet sich damit vorrangig an Diagnostiklabore, Praxen und Kliniken. Es liefert bei Bedarf aber auch an Industriebetriebe.

Dietzenbach, April 2020. – „Wir haben viele Produkte im Programm, mit denen wir die Mitarbeiter in den Laboren, Kliniken und Arztpraxen derzeit unterstützen können. Obgleich wir kein klassischer Medizinprodukte-Lieferant sind, wollen wir damit unseren Beitrag leisten zur Bewältigung der Corona-Krise“, sagt Claudia Berck, die Inhaberin des traditionsreichen Handelshauses Kager. Gemeinsam mit ihrem Team hat die Firmenchefin deshalb ein Corona-spezifisches Portfolio zusammengestellt, das ab sofort geordert werden kann. Neben Fiebermessstreifen und einer nach EN 166 und EU 2016/425 zertifizierten Gesichtsfeldmaske finden sich hier Desinfektions- und Sterilisationsindikatoren sowie Partikelfangmatten für Laborschleusen und Antirutschfolien zur Fixierung von Laborgeräten.

Fieber messen und das Gesicht schützen

Bei den Fiebermessstreifen des Typs Clinitrend handelt es sich um latexfreie Haftlabels mit einer flüssigkristallinen Anzeigeskala (20° C - 41° C). Sie werden einfach auf die Stirn des Patienten geklebt und visualisieren durch eine wandernde Farblinie in wenigen Sekunden dessen Körpertemperatur. Das Ergebnis ist eindeutig ablesbar, gilt als zuverlässig und hat sich im Klinikbetrieb bewährt – insbesondere bei der Behandlung von Intensivpatienten. Da die Anzeige reversibel ist, lassen sich die Fiebermessstreifen nach dem Sterilisieren wiederverwenden. Der Covid-19-Gesichtsfeldschirm von Kager ist hingegen eine individuell anpassungsfähige Lösung aus Klarsichtfolie und Kunststoffring, die mit wenigen Handgriffen einsatzbereit ist. „Unser nach EN 166 und EU 2016/425 zertifizierter Schirm ersetzt nicht die Atemschutzmaske, sondern dient als zusätzliche Sicherheitsbarriere für das Personal in Kliniken, Laboren, Teststationen und Praxen – vor allem in Situationen, in denen die Einhaltung der Mindestabstände zwischen medizinischer Fachkraft und Patient nicht immer realisierbar ist“, sagt Claudia Berck.

Desinfizieren und Sterilisieren

Die thermischen Desinfektionsindikatoren (T.D.I.) von Kager sind kleine Etiketten, die in klinischen Hygieneprozessen zum Einsatz kommen. Sie werden direkt auf die zu behandelnden Objekte aufgebracht und geben Auskunft darüber, ob bei der chemisch-thermischen oder thermischen Desinfektion die nötige Temperatur erreicht wurde. Dazu verfügen die Indikatoren über eine irreversible Drei-Feld-Skala (65° C/ 71° C/ 82° C), die mit einer Genauigkeit von $\pm 1^\circ \text{C}$ anzeigt. Diese Desinfektionsindikatoren lassen sich auch in der labortechnischen, gastronomischen und industriellen Reinigungstechnik einsetzen.

Speziell ausgelegt für die Sterilisation mit bis zu 134° C heißem Dampf sind die Sterilisations-Indikatoren D.S.I. von Kager. Hierbei handelt es sich ebenfalls um Etiketten, die sich manuell oder auch mittels Applikationspistole auf die zu behandelten Objekte aufbringen lassen. Die DSI entsprechen der DIN EN ISO 11140-1 (Typ 1) und zeigen mit einem eindeutigen, irreversiblen Farbwechsel an, ob die gewünschte Sterilisierungstemperatur erreicht wurde – oder nicht.

Breit gefächert ist auch die Auswahl von Kager im Bereich der selbstklebenden Flüssigkristall-Indikatoren des Typs TLC zur Überwachung von Kälte-, Wärme- und Hitzewerten in der Labor- und Medizintechnik. Diese reversiblen Messstreifen und -punkte stehen in zahlreichen Varianten mit unterschiedlichen Skalierungen für verschiedene Temperaturbereiche zur Verfügung und eignen sich zum Einsatz in vielen Kühl- und Heizprozessen.

Hygiene und Keimfreiheit sichern

Zusätzlich mit aufgenommen in sein Corona-Portfolio hat Kager zwei praktische Hilfestellungen für den Labor- und Praxisbetrieb. Zum einen handelt es sich hierbei um dunkelblaue Partikelfangmatten aus einem elastischen Styrol-Butadien-Werkstoff, mit denen sich die Keimbelastung in den Schleusen- und Laufzonen von Laboren und Intensivmedizin reduzieren lässt; zum anderen um dünne Rutschstopp-Folien mit besonders hohen Reibungskoeffizienten, die vibrierende und rotierende Diagnose- und Messgeräte sicher fixieren und ihre Betriebsgeräusche dämpfen. Sie bestehen aus farbigem Polvinylchlorid-P, sind chemisch beständig und lassen sich einfach desinfizieren. „Sowohl die Partikelfangmatten als auch die Rutschstopp-Folien liefern wir auch in Abmessungen nach Kundenwunsch“, sagt Firmenchefin Claudia Berck.

Kein Preisaufschlag und schnelle Hilfe

Alle Produkte seines Corona-Portfolios bietet Kager ohne Aufschlag zu den normalen Katalogpreisen an. Außerdem gibt es ein rabattiertes Soforthilfe-Set mit thermischen Desinfektionsindikatoren (10 Stück), Fiebermessstreifen (10 Stück) sowie einer Covid-19-Gesichtsfeldmaske und einer Partikelfang-Bodenmatte. „Wir wollen nicht von der Krise profitieren, sondern unseren Corona-Helden und -Heldinnen in den Kliniken, Laboren und Praxen ehrliche und schnelle Unterstützung bieten“, betont Claudia Berck. *ms*

Hinweis für Redakteure: Text und Bilder stehen Ihnen unter www.pr-box.de zur Verfügung!

Bilder (6 Motive)

Bild 1: Die Fiebermessstreifen von Kager werden auf die Stirn des Patienten geklebt und visualisieren in wenigen Sekunden dessen Körpertemperatur.

Bild 2: Der Gesichtsfeldschirm von Kager ist kein Ersatz für eine Atemschutzmaske, sondern dient als zusätzliche Sicherheitsbarriere für das Personal in Kliniken, Laboren, Teststationen und Praxen.

Bild 3: Firmenchefin Claudia Berck: „Wir wollen den Helden und Heldinnen an der Corona-Front mit unserer Produktauswahl schnelle Unterstützung bieten.“

Bild 4: Die D.S.I.-Indikatoren von Kager sind ausgelegt für die Sterilisation mit bis zu 134° C heißem Dampf und entsprechen der DIN EN ISO 11140-1 (Typ 1).

Bild 5: Mit den Partikelfangmatten von Kager lässt sich die Keimbelastung in den Schleusen- und Laufzonen von Laboren und Intensivmedizin reduzieren.

Bild 6: Die Rutschstopp-Folien von Kager fixieren vibrierende und rotierende Diagnose- und Messgeräte und dämpfen deren Betriebsgeräusche.

Alle Bilder: Kager

Anbieter:

Kager Industrieprodukte GmbH
Claudia Berck
Paul-Ehrlich-Straße 10a,
63128 Dietzenbach
Tel.: 0 60 74/40 09 3-0
Fax: 0 60 74/40 09 3-99
E-Mail: info@kager.de
Internet: www.kager.de

Presseagentur:

Graf & Creative PR
Robert-Bosch-Straße 7
64293 Darmstadt
Tel.: 0 61 51/42 87 91-0
Fax: 0 61 51/42 87 91-9
E-Mail: info@guc.biz
Internet: www.pr-box.de